

Inhalt

Dank	9
Vorwort des Ehemanns	11
Einführung	13
I. Teil	
Bewusstsein und Veränderungen des Bewusstseins in ihrer Relevanz für das musiktherapeutische Behandlungsfeld der neurologischen Rehabilitation	
1. Musiktherapielandschaft in der neurologischen Rehabilitation.	19
1.1 Wachkoma	23
1.2 Selbstaktualisierung	27
1.3 Formen des musikalischen Dialogs mit vom Wachkoma Betroffenen	28
2. Bewusstseinsbegriff	35
2.1 Bewusstsein – medizinische, psychologische und philosophische Aspekte	37
2.2 Bewusstseinsenerweiterung – spirituelle Konzeptionen.	40
2.3 Wo begegnen uns die alten Übungswege? Zur kontemplativen Psychologie	46
2.4 Außergewöhnliche Bewusstseinszustände – ein alltägliches Phänomen?	48
2.5 Bewusstlosigkeit – Schlafes Schwester?	51
3. Erweiterter Bewusstseinsbegriff und spirituelle Konzeptionen im therapeutischen Setting.	55
3.1 Zur Begegnung von spirituellen Konzeptionen und psychotherapeutischen Verfahren	56
3.1.1 Buddhismus	56
3.1.2 Islam	57
3.1.3 Christentum	58
3.2 Spiritualität in der Musiktherapie.	59
3.3 Die Bedeutung des Klangs für die Veränderung von Bewusstsein und Wahrnehmung in der Musiktherapie	62

II. Teil

Suchbewegungen –

Bericht aus der Musiktherapie mit einer Langzeit-Wachkomapatientin

1. Hintergrund der Musiktherapie mit Frau U.	69
1.1 Erstbegegnung	69
1.2 Krankheitsgeschichte und therapeutischer Behandlungsplan.	70
1.3 Häusliche Atmosphäre und therapeutischer Handlungsauftrag	72
1.4 Setting der Musiktherapie	74
1.5 Arbeitsansatz und Fragestellung der therapeutischen Ausgerichtetheit	75
2. Begegnungsräume in der Musiktherapie mit Frau U.	81
2.1 Spektrum des Ausdrucks	82
2.1.1 Seufzer	83
2.1.2 Blick	84
2.1.3 Atemfluss	85
2.2 Zwischen uns – Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene	87
2.3 Vom Klangraum zum Zwiegespräch	89
2.4 Gegensätzliche Regungen	93
2.5 Verbalisierung – das Ringen um Verstehen.	95
3. <i>Fenster zu Martina</i> – ein Ohr von Außen. Hineinhören in sieben Mitschnitten aus der Musiktherapie mit Frau U.	97
3.1 Erstes Fenster	100
3.2 Zweites Fenster	102
3.3 Drittes Fenster	103
3.4 Viertes Fenster	104
3.5 Fünftes Fenster.	105
3.6 Sechstes Fenster	106
3.7 Siebtes Fenster	107
3.8 Zusammenfassung und Zuspitzung.	109
3.9 Anbindung an den therapeutischen Prozess und an theoretische Bezüge	112
Schlusswort.	123
Nachwort von Prof. Dr. Andreas Zieger	127
Nachwort von Privatdozentin Dr. Ingrid Schneider	133
Literaturverzeichnis	139
Anhang	145
a) Begleitbrief	147
b) Beschreibungen <i>Fenster zu Martina</i>	149
c) CD <i>Fenster zu Martina</i>	